Bundesrat **Drucksache** **532/00**

18.09.00

Empfehlungen
der Ausschüsse

R

zu **Punkt .....** der 754. Sitzung des Bundesrates am 29. September 2000

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

a) Verfahren über den Antrag festzustellen,
   1. dass Artikel 78 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. S. 229), letztmals geändert durch Gesetz vom 20. März 1991 (GVBl. S. 102), mit Artikel 28 Abs. 1 GG in Verbindung mit dem Demokratieprinzip nicht vereinbar ist, soweit für die Prüfung der Wahlen zum Hessischen Landtag bestimmt ist, dass "gegen die guten Sitten verstoßende Handlungen, die das Wahlergebnis beeinflussen", die Wahl "im Falle der Erheblichkeit für den Ausgang der Wahl" ungültig machen,
   2. dass Artikel 78 Abs. 3 der Verfassung des Landes Hessen und das Hessische Wahlprüfungsgesetz vom 5. August 1948 (GVBl. S. 93, berichtigt S. 137), geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1962 (GVBl. S. 134), mit Artikel 20 Abs. 2 Satz 2, Artikel 92,

Ausgeliefert am 19. SEP. 2000

...

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

Artikel 97 Abs. 1, Artikel 101 Abs. 1 Satz 2 GG in Verbindung mit Artikel 19 Abs. 4, Artikel 28 Abs. 1 GG und dem Rechtsstaatsprinzip insoweit nicht vereinbar sind, als das Wahlprüfungsgericht beim Hessischen Landtag neben den beiden höchsten Richtern des Landes mit drei vom Landtag gewählten Abgeordneten besetzt ist (Artikel 78 Abs. 3 HessVerf, §§ 1, 2 WahlprüfungsG) und seine Entscheidungen durch Urteil trifft, das mit seiner Verkündung rechtskräftig wird (§ 17 WahlprüfungsG)
und dass die genannten Vorschriften daher im Umfang der Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz nichtig sind

Antragstellerin: Hessische Landesregierung,
vertreten durch den Ministerpräsidenten - 2 BvF 1/00 -

b) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts vom 21. Dezember 1999 (2 S 159/97) zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob § 15 Abs. 1 Nr. 3 des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Beamtengesetz - SächsBG) in der Fassung vom 17. Dezember 1992 (SächsVGBl. S. 615) mit dem Bundesrecht des Einigungsvertrages, Anlage I, Kapitel XIX, Sachgebiet A, Abschnitt III Nr. 2 Buchstabe b und c unvereinbar ist - 2 BvL 2/00 -

c) Verfassungsbeschwerde der Stadt K. gegen das Gesetz zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 1. Juli 1998 (BGBl. I S. 1698) wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 28 Abs. 2 GG - 2 BvR 1176/99 -

d) Verfassungsbeschwerden des Herrn A. H. und sechs weiterer Kläger gegen Artikel 1 des Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 1. Juli 1998 (BGBl. I S. 1698) in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes, als danach der bisherige Wahlkreis Nr. 79 (Stadt K.) in die Wahlkreise Nr. 111 (K. I - N. II) und Nr. 115 (K. II - W.II) aufgeteilt wird

...

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 38 Abs. 1 und Artikel 3 Abs. 1 GG

- 2 BvR 1252/99 -
- 2 BvR 1253/99 -
- 2 BvR 1254/99 -
- 2 BvR 1255/99 -
- 2 BvR 1256/99 -
- 2 BvR 1257/99 -

e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn K. H. und
vier weiterer Kläger
gegen §§ 2, 25, 25a MinöStG in der Fassung des Gesetzes zum Einstieg in die ökologische Steuerreform vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 378) und des Gesetzes zur Fortführung der ökologischen Steuerreform vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2432)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1 i.V.m. Artikel 105 Abs. 2, Artikel 106 Abs. 1 Nr. 2 GG - 1 BvR 905/00 -

f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn W. S. und
zweier weiterer Kläger
gegen die §§ 10 StromStG, 25a MinöStG in der Fassung des Gesetzes zum Einstieg in die ökologische Steuerreform vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 378)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 GG - 1 BvR 610/00 -

g) Verfassungsbeschwerde
der Frau M. S.
gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 12. Februar 1998 - B 10 LW 2/97 R -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 und 14 GG - 1 BvR 1372/98 -

h) Verfassungsbeschwerde
der Frau E. M.
gegen
1. das Urteil des Bundessozialgerichts vom 25. November 1998 - B 10 LW 7/98 R -,

...

2. den Bescheid der Westfälischen landwirtschaftlichen Alterskasse Münster vom 29. Dezember 1994 in der Fassung des Widerspruchsbescheides vom 26. Juni 1995
- 31 02 13 1 287 533 9 AKB 1115/95 -

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 6 Abs. 1 und 2 GG - 1 BvR 558/99 -

i) Verfassungsbeschwerden
des Minderjährigen F. I.
gegen
1. den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 7. Februar 2000 - 2 FH 346/99 -,
2. den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 10. November 1999 - 2 FH 346/99 -

und zweier weiterer Minderjähriger
gegen entsprechende Beschlüsse dieses Gerichts
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 GG - 1 BvR 355/00 -
- 1 BvR 409/00 -
- 1 BvR 674/00 -

j) Verfassungsbeschwerde
der E. S. AG
und dreier weiterer Kläger
gegen
1. § 1 Abs. 5 und § 5 des Hessischen Gesetzes über staatliche Sportwetten, Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 3. November 1998 (GVBl. S. 406),
2. Artikel 3 des Bayerischen Gesetzes über die vom Freistaat Bayern veranstalteten Lotterien und Wetten (Staatslotteriegesetz) vom 29. April 1999 (GVBl. S. 226)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 72 Abs. 1 GG - 1 BvR 1896/99 -

k) Verfassungsbeschwerde
1. der F. GmbH,
2. des Herrn N. F.

gegen § 5 des Hessischen Gesetzes über staatliche Sportwetten,Zahlenlotterien und Zusatzlotterien in Hessen vom 3. November 1998 (GVBl. S. 406)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1 i.V.m. Artikel 72 Abs. 1 und Artikel 74 Abs. 1 Nr. 1 GG - 1 BvR 1897/99 -

Bundesrat Drucksache **532/00** (Beschluss)

29.09.00

Beschluss
des Bundesrates

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 754. Sitzung am 29. September 2000 beschlossen, zu den in der Drucksache 532/00 unter Buchstabe a bis k näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946